



8. Sächsisch – Thüringische Bodenschutztage

Aktuelle Entwicklungen zum Bodenschutz auf EU- Ebene

Dr. O. Düwel

Bundsratsbeauftragter in EU-Gremien
für den Themenbereich Bodenschutz



**Die folgende Präsentation gibt
ausschließlich Meinungen und
Einschätzungen des Autors wieder.**

**Die Ausführungen entsprechen weder
dem offiziellen Standpunkt des
Bundesrates noch greifen sie diesem
vor.**



Inhalt

- ✓ **Historie**
- ✓ **Aktuelle Entwicklung**
- ✓ **Ausblick (& Zusammenfassung)**



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Sächsisch – Thüringische Bodenschutztage

1. SÄCHSISCH-THÜRINGISCHE BODENSCHUTZTAGE am 23. und 24. Juni 2005 in Gera



Bodenschutz in Europa – Status und Perspektiven

BioD Dr. rer. nat. Hans Volker Neidhart



Niedersächsisches Umweltministerium

Dr. Stefan Heitefuss

Bundesratsbeauftragter in EU-Gremien für den
Themenbereich Bodenschutz

Sicherung der Bodenfunktionen in Europa

Thomas Strassburger¹

Europäische Kommission, Generaldirektorat Umwelt, Avenue de Beaulieu 9, 1160 Brüssel



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Der Sch...
das Me...
Prinzipi...
wirkung...
Subsidia...
bedarf...
insbeso...
Bodens...
Das Au...
Handel...
len Star...

5. SÄCHSISCH – THÜRINGISCHE BODENSCHUTZTAGE
19. und 20. Juni 2013



Niedersächsisches Ministerium für
Umwelt, Energie und Klimaschutz

**Was bedeutet die Rücknahme des Vorschlags für
eine Bodenrahmenrichtlinie
durch die EU-Kommission für den
Bodenschutz auf europäischer Ebene?**

Dr. Olaf Düwel
Bundesratsbeauftragter in EU-Gremien für den
Themenbereich Bodenschutz

6. Sächsisch-Thüringische Bodenschutztage 2015

1. Bodenschutztage 2005

2. Bodenschutztage 2007

3. Bodenschutztage 2009

4. Bodenschutztage 2011

5. Bodenschutztage 2013

6. Bodenschutztage 2015



8. Sächsisch – Thüringische Bodenschutztage

Aktuelle Entwicklungen zum Bodenschutz auf EU- Ebene

**Bericht aus und über eine Experten (Sachverständigen) - Gruppe der
EU KOM zur Umsetzung der Bodenschutzbestimmungen des 7. UAP**



Der **Bundesrat** hat darauf hingewiesen, dass eine EU-weite Regelung zum Schutz des Bodens und Erhalt der wichtigen Bodenfunktionen für notwendig erachtet wird und die BReg. gebeten, sich [...] für die Wiederaufnahme der Beratungen zum Richtlinienvorschlag einzusetzen (BR Drs. 718/13).

Die **Bundesumweltministerin** hat angekündigt, „gemeinsam Vorschläge [zu] entwickeln, wie dem Bodenschutz in ganz Europa ein verbindlicher Rechtsrahmen gegeben werden kann“ (umwelt aktuell März 2014).

Österreich hat auf die negativen Auswirkungen einer zunehmenden Bodenversiegelung in Europa hingewiesen und dazu ermutigt, das "Internationale Jahr des Bodens 2015" zu nutzen, um Wissen und Erfahrungen zu erweitern. (Rat der Europäischen Union (Umwelt) am 6. März 2015)

Der **EU - Umweltkommissar** Karmenu Vella hat eine „Strategie Boden“ angekündigt und versprochen, die Mitgliedsstaaten hierbei eng einzubinden. (Rat der Europäischen Union (Umwelt) am 6. März 2015)



7. Umweltaktionsprogramm:

Gut leben innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten (2013) - ein allgemeines Umweltaktionsprogramm der Union für die Zeit bis 2020

*„Die Union und ihre Mitgliedstaaten sollten so bald wie möglich darüber nachdenken, **wie** sich Bodenqualitätsfragen mithilfe eines zielorientierten und verhältnismäßigen risikobasierten Ansatzes **innerhalb eines verbindlichen Rechtsrahmens** regeln lassen. ...“ (7. UAP, § 25).*

Amtsblatt der Europäischen Union C 163 vom 28. Mai 2014:

Berichtigung der Mitteilung über die Rücknahme überholter Kommissionsvorschläge

„Die Kommission bleibt weiter dem Bodenschutz verpflichtet und wird prüfen, mit welchen Maßnahmen dieses Ziel erreicht werden kann. Eine etwaige Initiative müsste jedoch von der nächsten Kommission vorgelegt werden.“

Einrichtung Expertengruppe 2015

(max. 3 Experten / MS; DE: BMU; BMEL; BR-Beauftr.; Auftrag: Diskussionen und Beratungen über das weitere Vorgehen (bislang 8 Sitzungen))



Einrichtung einer Experten(?)gruppe (erste Sitzung am 19.10.2015)



Europäische Kommission

REGISTER DER EXPERTENGRUPPEN DER KOMMISSION
und anderer ähnlicher Gremien

Europäische Kommission > Register der Expertengruppen der Kommission und anderer ähnlicher Einrichtungen > Angaben zur Gruppe

[Startseite](#)
[Aufbau des Registers](#)
[Expertengruppen erklärt](#)
[Schnellsuche](#)
[Erweiterte Suche](#)
[Aktuelles](#)
[Sitzungen](#)
[Aufforderungen zur Einreichung von Bewerbungen](#)
[Kontakt zum Register](#)
[Herunterladen](#)

Angaben zur Gruppe - Expertengruppe der Kommission

[Zurück zu Suchergebnissen](#)
[Als PDF drucken](#)
[Diese Gruppe abonnieren](#)

Details

Weitere Informationen

Sitzungen

Untergruppen

Statistiken

Mitglieder

Name: Commission Expert Group to implement the soil protection provisions of the 7th EAP (E03336)

Politikbereich: Umwelt

Federführende GD: ENV -

Art: Informell, Unbefristet

Aufgabenbereich: Eng gefasst

Aufgabenbereich: Following the withdrawal of the legislative proposal for a Soil Framework Directive (COM(2006) 232) in 2014, and as required by the 7th Environment Action Programme, to reflect with Member States on how soil quality issues could be addressed using a targeted and proportionate risk-based approach within a binding legal framework.

Aufgabe: Koordinierung mit den Mitgliedstaaten, Meinungsaustausch

Kontakt: ENV-SOIL@ec.europa.eu

Veröffentlichung in RegExp: 09 Jun 2015

Link zur Website: http://ec.europa.eu/environment/soil/process_en.htm

Letzte Aktualisierung: 04 Dez 2018

Aktiv





Details

Weitere Informationen

Sitzungen

Untergruppen

Statistiken

Mitglieder

Name: Commission
protection

Name: Commission Expert Group to implement the soil
protection provisions of the 7th EAP (E03336)

Active

Type D - Member State Authority

Country		Membership Status
Austria	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Belgium	3 Public Authorit(y-ies)	Member
Bulgaria	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Croatia	3 Public Authorit(y-ies)	Member
Cyprus	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Czech Republic	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Denmark	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Estonia	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Finland	2 Public Authorit(y-ies)	Member
France	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Germany	3 Public Authorit(y-ies)	Member
Greece	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Hungary	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Ireland	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Italy	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Latvia	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Lithuania	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Luxembourg	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Malta	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Netherlands	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Poland	3 Public Authorit(y-ies)	Member
Portugal	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Romania	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Slovakia	2 Public Authorit(y-ies)	Member
Slovenia	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Spain	1 Public Authorit(y-ies)	Member
Sweden	2 Public Authorit(y-ies)	Member
United Kingdom	1 Public Authorit(y-ies)	Member

Datum ▼	Titel
04/04/2019	8th Meeting - 4 April 2019
22/10/2018	7th Meeting - 22 October 2018
17/04/2018	6th Meeting - 17 April 2018
24/10/2017	5th Meeting - 24 October 2017
25/04/2017	4th meeting - 25 April 2017
18/10/2016	3rd meeting - 18-19 October 2016
26/04/2016	2nd Meeting - 26 April 2016
19/10/2015	1st meeting - 19th October 2015

Page: 1 ▼



<http://ec.europa.eu/transparency/regexper>



Welche Funktion haben die Expertengruppen der Kommission

[Seitenanfang](#)

Sie beraten die Kommission im Zusammenhang mit

- der Vorbereitung von Rechtsetzungsvorschlägen und politischen Initiativen,
- der Erarbeitung delegierter Rechtsakte,
- der Umsetzung bestehender Rechtsvorschriften, Programme und Strategien der EU sowie der diesbezüglichen Koordinierung und Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und Interessenträgern,
- der Vorbereitung von Durchführungsrechtsakten (falls erforderlich) in einer frühen Phase, d. h. bevor diese gemäß der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 dem Ausschuss vorgelegt werden.

Expertengruppen beteiligen sich nicht an allgemeinen Debatten mit Interessengruppen oder der Öffentlichkeit, sondern werden als **Diskussionsforum** zu einem bestimmten Thema und mit einem spezifischen Mandat eingerichtet. Sie bringen **hochwertige Beiträge** aus **vielfältigen Quellen und Interessengruppen** in Form von Stellungnahmen, Empfehlungen und Berichten ein.

Diese Beiträge sind nicht bindend für die Kommission, die vollkommen unabhängig über die weitere Verwendung der Gutachten und Stellungnahmen entscheidet. Bei jeder neuen Strategie oder Maßnahme strebt die Kommission stets nach der besten Lösung im allgemeinen Interesse der EU und ihrer Mitgliedstaaten.

Zudem sind die Expertengruppen nicht die einzige Quelle der Kommission für Fachwissen.

Um zu einem bestimmten Thema das gesamte Meinungsspektrum einzuholen, nutzt sie weitere Quellen wie Studien, europäische Agenturen, Grünbücher, öffentliche Konsultationen oder Anhörungen. In welchem Umfang Interessengruppen insgesamt beteiligt und vertreten sind, sollte daher unter Berücksichtigung aller Initiativen der Kommission beurteilt werden.





Vorbereitende / begleitende / ausgewertete Papiere:

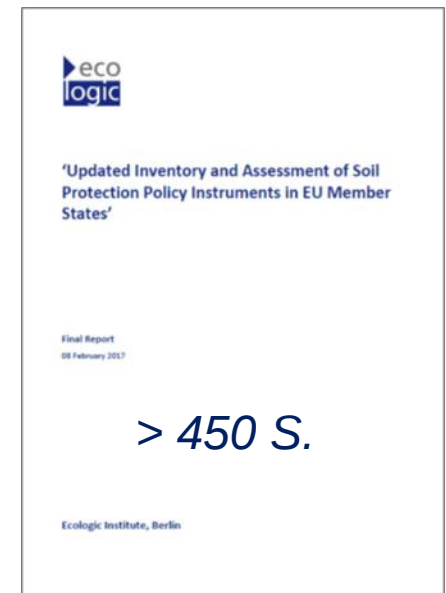
I. Hintergrundpapier (10/2015) Begründung für Einrichtung der Expertengruppe durch EU KOM; Information über Verfahren; Inhaltliche Diskussionsvorbereitung zu folgenden politischen (Schlüssel-)Themen:

1. Öko-System Betrachtung des Bodens
2. Priorisierung von Bodengefährdungen bzw. Bodenthemen
3. Maß von Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Verhältnis der Vorsorgeverpflichtung von Grundstückseigentümern und öffentlicher Verantwortung
4. Zuschnitt einer neuen EU-Boden-Initiative zur Überwindung des aktuellen politischen Stillstandes und Koordinierung von nationalen und regionalen Anstrengungen in anderen Politikfeldern
5. Verbindungen zwischen Bodenschutz-, Wasser- und Klimapolitik

II.a Studie (02/2017): Updated Inventory and Assessment of Soil Protection Policy Instruments in EU Member States

(Konsortium unter FF von Ecologic)

DE Σ 27 EU Σ 35 Insgesamt 671 ($\emptyset$ 24 per MS)





Vorbereitende / begleitende / ausgewertete Papiere:

II.b Externe Unterstützung (FF „Deltares“(NL))

- Unterstützung bei Implementierung und dem weiteren Review von Politikfeldern in der EU
- Bodenbewusstsein bei den politischen Entscheidungsträgern fördern
- Bemühung um (Internet basierte) benutzerfreundliche Kommunikation von bodenschutzrelevanten Instrumenten
- Herausarbeiten von wissenschaftlichen, technischen und sozioökonomischen Aspekten des Bodenschutzes

(Zu Letzterem sind verschiedene Workshops zu organisieren, beispielsweise zu den grenzüberschreitenden Aspekten der Bodendegradation oder sozio-ökonomischen Auswirkungen)

SOILS4EU:
Providing support in relation to the
implementation of the EU Soil Thematic Strategy



Deltares
IUNG - Institute of Soil Science and Plant Cultivation,
UFZ - Helmholtz Centre for environmental research
&
IAMZ - Mediterranean Agronomic Institute of Zaragoza,
CSIC-EEAD Spanish National Research Council - Estación Experimental de Aula Dei

Maike Blauw,
Linda Maring, Grzegorz Siebielec

Service contract No. 07.0201/2016/742739/SER/ENV.D.I

<https://circabc.europa.eu/>



INSPIRATION Final Conference | World Soil Day 2017
Land, Soils and Science
04th – 06th December 2017, Brussels, Belgium



Homepage

Background

Conference Agenda

Conference Presentations

Venue & travel info

Confirmed Speakers

Conference flyer

Soils4EU

Contacts



- [Agenda of Soils4EU Workshops](#)
- [Proceedings Soils4EU workshops](#)
- [Report on soil ecosystem services](#)
- [Report on transboundary effects of soil degradation](#)



INSPIRATION
acknowledges
funding from Horizon2020
Framework Programme under
grant agreement no 642372

Soils4EU is a DG-Environment
Service contract for providing
support in relation to the
implementation of
the EU Soil Thematic Strategy

Brussels, 04th-06th December 2017
www.worldsoilday2017.eu

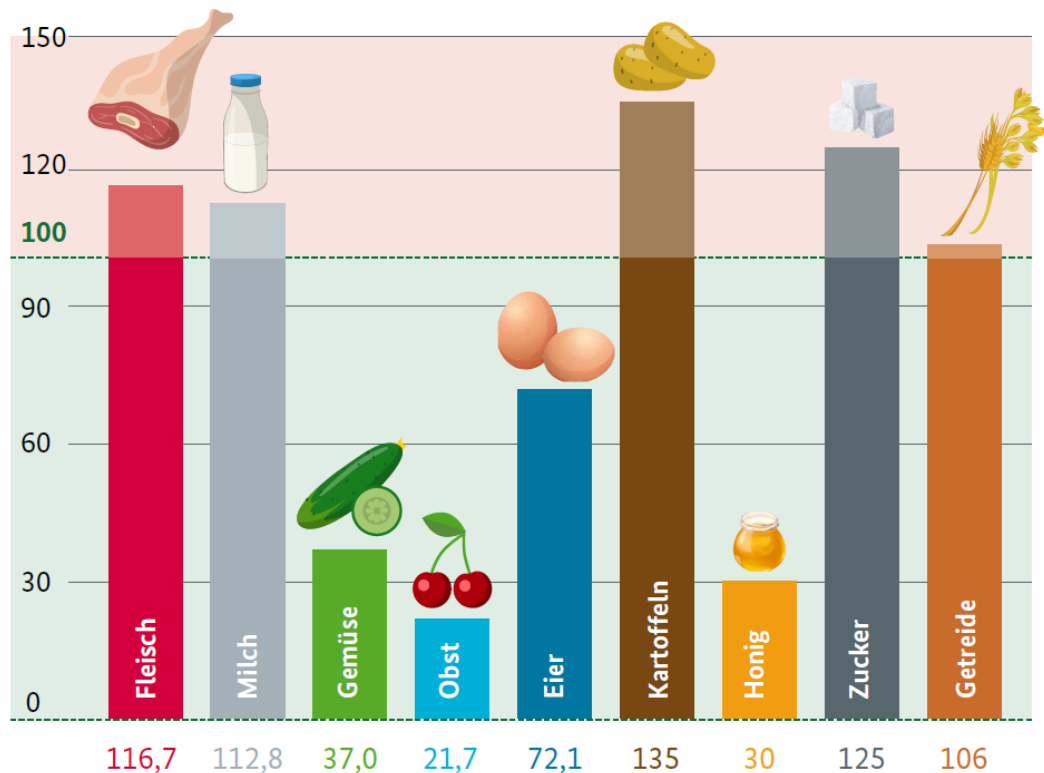
World Soil Day, 4. – 6. Dezember 2017 in Brüssel

<http://www.worldsoilday2017.eu/soils4eu.html>



LAND & Forst . Nr 2 . 10. Januar 2019

Der Selbstversorgungsgrad in Deutschland (in %)



Angaben für die Jahre 2016 bzw. 2017

Quelle: © BLE



Soils4EU workshop on
**“Identification of priority areas for improving consistency
and inter-operability of EU-wide and national soil monitoring
and information systems”**

Rome, 7th November 2018



Vorbereitende / begleitende / ausgewertete Papiere:

III. Fragebögen

III a. Fragen zu Nr. 1 (2017)

- „Bodendegradation auf internationaler Ebene“ (mit Bezug auf die internationalen Nachhaltigkeitsziele, insb. Ziel 15),
- „Bodendegradation auf europäischer Ebene“ (**einschl. aktueller Daten aus den Mitgliedsstaaten (MS)**),
- „Ursachen und Treiber der Bodendegradation“,
- „Folgen und Kosten der Bodendegradation“ sowie
- Stellungnahmen zu möglichen Defiziten von politischen Instrumenten auf nationaler und EU Ebene

Zur Beantwortung der Fragen

1. Was ist das Problem und warum ist es ein Problem?
2. Warum sollte die EU handeln?
3. Was soll erreicht werden?
4. Welche Optionen gibt es, um die Ziele zu erreichen?
5. Was sind die ökonomischen, sozialen und Umwelt bezogenen Auswirkungen und wer ist betroffen?
6. Wie lassen sich die verschiedenen Optionen hinsichtlich Wirksamkeit und Effizienz bewerten (Kosten-/Nutzenanalyse)?
7. Wie sollen die ergriffenen Maßnahmen beobachtet und rückblickend bewertet werden?



Vorbereitende / begleitende / ausgewertete Papiere:

III. Fragebögen

III a. Fragen zu Nr. 1 (2017)

III b. Fragen zu Nr. 2 und 3 (2018)

- Grenzüberschreitende Aspekte von Bodendegradationen
- Besorgnis, dass die EU und ihre MS internationale und Europäische Verpflichtungen nicht einhalten
- Fehlen gleicher Wettbewerbsbedingungen, die zu einer Verzerrung des Binnenmarktes führen
- Was sollte durch politische Maßnahmen auf EU-Ebene erreicht werden (politische Ziele)?

Zur Beantwortung der Fragen

1. Was ist das Problem und warum ist es ein Problem?
2. Warum sollte die EU handeln?
3. Was soll erreicht werden?
4. Welche Optionen gibt es, um die Ziele zu erreichen?
5. Was sind die ökonomischen, sozialen und Umwelt bezogenen Auswirkungen und wer ist betroffen?
6. Wie lassen sich die verschiedenen Optionen hinsichtlich Wirksamkeit und Effizienz bewerten (Kosten-/Nutzenanalyse)?
7. Wie sollen die ergriffenen Maßnahmen beobachtet und rückblickend bewertet werden?



Ergebnis:

(aus Präsentation der EU KOM am 4. April 2019)

- Antworten von 20 MS (AT, BE, CZ, DE, EE, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LT, LU, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK) liegen vor, einschl. einer formalen “nicht – Antwort” aus DE¹.
- Zusammenfassung der Rückläufe liegt vor (quantitativ beschreibende Aussagen zu den von den MS dargelegten Positionen; Bsp.: *„almost all Member States agreed ..., a majority of MS made specific suggestions ..., some MS consider it essential ..., the experts had different opinions ...”*)
- **Weder der diesbezüglichen Diskussion noch der beigefügten schriftlichen Zusammenfassung ist zu entnehmen, welche Schlussfolgerungen die EU KOM aus den Ergebnissen ziehen wird.**

¹DE: Hinweis auf fehlenden politischen Standpunkt zu einer rechtlichen Regelung zum Bodenschutz auf EU Ebene



Vorbereitende / begleitende / ausgewertete Papiere:

III. Fragebögen

III a. Fragen zu Nr. 1 (2017)

III b. Fragen zu Nr. 2 und 3 (2018)

III c. Fragen zu SDG 15.3/LDN (2019)

Es wird eine Beantwortung des Fragebogens bis zum 15. Juni 2019 erwartet.

Zur Beantwortung der Fragen, u.a.:

- Wie werden die Nachhaltigkeitsziele national koordiniert?
- Gibt es national eine offizielle Definition für Land – Degradation und Land – Degradations - Neutralität?
- Welche Monitoring Programme existieren?
- Was sind die gravierendsten Degradationsprozesse?

...



Aktuelle Entwicklung

Neben der Wüstenbildung (gemäß Verpflichtung aus der UNCCD) untersuchte der Hof [...], ob die Verpflichtung der EU, bis 2030 **Bodendegradations-neutralität** — bei der die Menge und Qualität der Bodenressourcen stabil bleiben oder zunehmen — zu erreichen, voraussichtlich erfüllt wird.

vgl.: Sonderbericht 33/2018 des Europäischen Rechnungshofes (ECA)

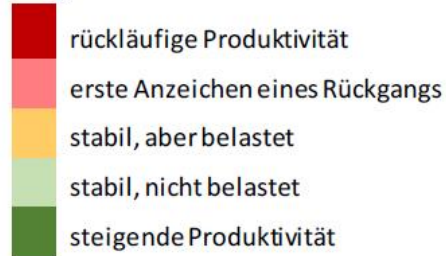


Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



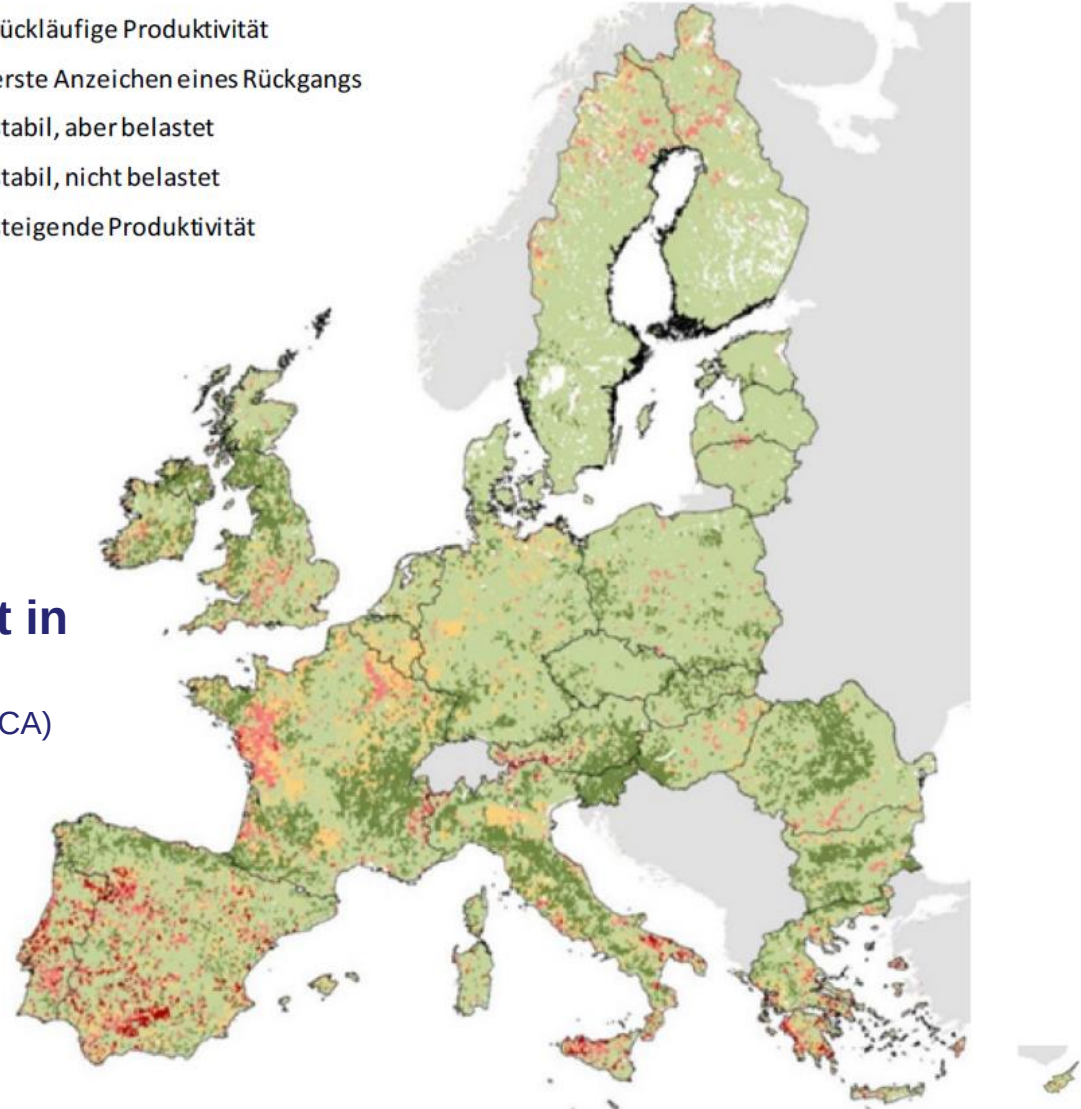


Legende



Dynamik der Bodenproduktivität in Europa (1982 – 2010)

(Quelle: JRC, 2012 in Sonderbericht 33/2018 des ECA)





Die Prüfer des Europäischen Rechnungshofes empfehlen u.a. folgende Maßnahmen:

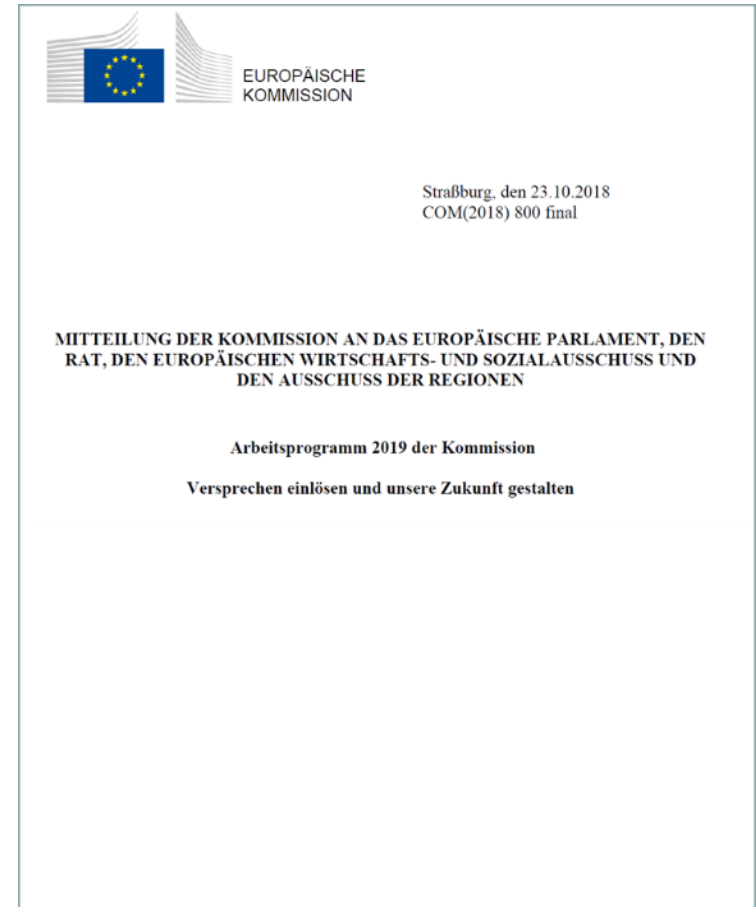
- Bewertung der Eignung des derzeitigen Rechtsrahmens für die nachhaltige Nutzung des Bodens in der EU, einschließlich der Bekämpfung von Wüstenbildung und Landverödung,
- nähere Erläuterung, wie die Verpflichtung der EU zur Erreichung der Bodendegradationsneutralität bis 2030 erfüllt werden soll, und regelmäßige Berichterstattung über die Fortschritte,
- Bereitstellung von Leitlinien zum Bodenschutz und zur Erreichung der Bodendegradationsneutralität in der EU für die Mitgliedstaaten, einschließlich der Verbreitung bewährter Verfahren.





Arbeitsprogramm der Kommission für 2019 vom 23. Oktober 2018

Es fehlt: Bodenschutz





Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD (*März 2018*)

Ein neuer Aufbruch für Europa
Eine neue Dynamik für Deutschland
Ein neuer Zusammenhalt für unser Land

u.a.:

Internationaler und europäischer Umweltschutz

Die globalen Umweltbedrohungen brauchen eine starke internationale Umweltpolitik. Deshalb werden wir uns für eine Stärkung der internationalen Umweltinstitutionen einsetzen. Wir wollen die Mittel für die internationale Umweltpolitik aufstocken. **Wir setzen uns gegen** den fortschreitenden Verlust an biologischer Vielfalt, die Zerstörung von Wäldern und **den zunehmenden Verlust an fruchtbaren Böden ein.**



Der Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

45, Rue de Trèves
B -1040 Brüssel
Tel.: 0032-2-235 02 70
Fax: 0032-2-230 35 55
laenderbeobachter@bruessel.eu-lb.de
www.laenderbeobachter.de

Brüssel, 08.01.2019

Bericht 58/18
über die
3666. Tagung des Rates der Europäischen Union
am 20 Dezember 2018 in Brüssel
- UMWELT -

Behandelte Punkte:

...

- i) Die Zukunft der europäischen Umweltpolitik – Auf dem Weg zu einem 8. Umweltaktionsprogramm Ergebnis des informellen Treffens der Umwelt- und Verkehrsminister (Graz, Österreich, 29./30. Oktober 2018)65



Council of the
European Union

Brussels, 12 December 2018
(OR. en)

15536/18

ENV 899
CLIMA 257

NOTE

From:	General Secretariat of the Council
To:	Delegations
Subject:	The future of European Environment Policy - Towards an 8th Environment Action Programme Outcome of the Informal Meeting of Environment and Transport Ministers (Graz, Austria, 29-30 October 2018) - Information from the Presidency

➤ Die Beratungen über ein 8. Umweltaktionsprogramm haben begonnen




EU Biodiversity policy

MAES integrated assessment as a basis for the evaluation of the EU Biodiversity Strategy to 2020 and post-2020 work (ENV.D2)

8th meeting of Expert Group on Soil Protection

4 April 2019, DG AGRI



Commission proposal for a Common Agriculture Policy after 2020

presented on 1st June 2018



**Directorate General Environment
European Commission**

Bodenschutz



ENVIRONMENT

European Commission > Environment > Sustainable development

Home About us Policies Funding Legal compliance News & outreach

Sustainable Development

2030 Agenda for Sustainable Development

EU's implementation of the SDGs

High Level Political Forum

EU Sustainable Development Strategy

The overall aim of the EU Sustainable Development Strategy was to identify and develop actions to enable the EU to achieve a continuous long-term improvement of quality of life through the creation of sustainable communities able to manage and use resources efficiently, able to tap the ecological and social innovation potential of the economy and in the end able to ensure prosperity, environmental protection and social cohesion.

The strategy set overall objectives and concrete actions for seven key priority challenges for the period until 2010, many of which are predominantly environmental (including climate change and clean energy, sustainable transport, sustainable consumption & production, or the conservation and management of natural resources).

To improve synergies and reduce trade-offs, a more integrated approach to policy making was proposed, based on better regulation (impact assessments) and on the guiding principles for sustainable development (adopted by the European Council of June 2005). The external dimension of sustainable development (e.g. global resource use, international development concerns) has been factored into EU internal policy making and through integration of SD considerations in EU's external policies.

In order for the EU SDS to be applicable for the whole EU, mechanisms for improving the coordination with other levels of governments have been proposed and business, NGOs and citizens have been invited to become more involved in working for sustainable development. An example of this is the launch of a process for voluntary peer reviews of national sustainable development strategies, aimed at improving the sharing of good practices.

Education, research and public finance have been stressed as important instruments in facilitating the transition to a more sustainable production and consumption patterns. And because monitoring and follow-up are crucial for effective implementation, a strong governance cycle has been foreseen. Every two years (started in 2007) progress reports on the implementation of the strategy have been foreseen as a basis for discussion at the European Council for guidance to the next steps in implementation.

Commission and its priorities Policies, information and services Log in

Search

European Commission > Funding, Tenders > Funding opportunities > Funding programmes >

Horizon 2020

What is Horizon 2020? Find Your area How to Get funding? News, Events & Publications Projects The next Framework Programme

What is Horizon 2020?

Find Your area

Horizon 2020 Programme

VentureEU

BOOSTING VENTURE CAPITAL INVESTMENT IN EUROPE'S INNOVATIVE start-ups

VentureEU: €2.1 billion to boost venture capital investment in Europe's innovative start-ups

The European Commission and the European Investment Fund (EIF) have launched a pan-European Venture Capital Funds-of-funds programme (VentureEU) to boost investment in innovative start-up and scale-up companies across Europe.

Project Stories

Multimedia & Publications

Latest news and events

Launch of the European Black Sea Strategic Research and Innovation

Follow us:   



- ✓ **Expertengruppe** (≤ 3 TN/MS) zur Umsetzung der bodenschutzbezogenen Verpflichtung des 7. UAP ist eingerichtet mit dem Ziel der Schaffung eines (zunächst) dauerhaften Austausches (2 Sitzungen/a).
- ✓ Umfangreiche Informationen liegen vor und werden im Hinblick auf ggf. erforderliche Maßnahmen ausgewertet und weiterentwickelt.
- Das Thema „verbindlicher Rahmen für den Bodenschutz“ steht aufgrund anderweitiger Prioritäten der EU **nicht vor dem Jahr 2019** auf der politischen Tagesordnung der Kommission.
- Beratungen über ein **8. Umweltaktionsprogramm** haben begonnen.
- Ein politischer **Standpunkt zu einer rechtlichen Regelung** zum Bodenschutz auf EU Ebene **ist für Deutschland** derzeit **nicht erkennbar**.
- Die **Europäische Bodenschutz - Strategie** (ohne BRRL) wird bislang nicht in Frage gestellt.



Dank für`s Zuhören.

- Fragen?

